

TIPPS

Bühnenmusik: Ume Marti ume

Der Lenzburger Bühnenmusiker Ruedi Häusermann hat seine Ume-Lieder zu einer Reverenz an den Berner Mundartdichter Kurt Marti umgestaltet. «Ume Marti ume» bringt er zusammen mit Bassist Claude Meier, Perkussionist Marco Käppeli sowie Örgeler und Sprecher Herwig Ursin auf die Bühne.

Sa, 1.4., 20.00
So, 2.4., 11.00 (mit Brunch)
Central Uster ZH
www.kgu.ch

Sounds: Duo et.nu + Lakiko

Die Schweizer Sängerin Lea Maria Fries (Bild) und der französische Bassist Julien Herné musizieren als Duo et.nu. So heisst auch ihr erstes Album. Plattentafel feiert Lea Maria Fries in ihrer Heimat, um dann in Frankreich zu konzertieren. Lana Kostic alias Lakiko prä-



sentiert ihr Album «What To Do, How To Live?» just zum Release-Datum. Lakiko verbindet ihre heimatliche bosnische Volksmusik mit Klassik, Pop, Beats und Loops.

Fr, 14.4., 21.00 Neubad Luzern

Sounds: The Subways

Sie sind die Band aus dem britischen Hertfordshire mit dem Überhit «Rock & Roll Queen». Nach dem Ausscheiden von Gründungsmitglied und Drummer Josh Morgan spielen heute Billy Lunn (Gesang, Gitarre), Charlotte Cooper (Bass, Gesang) und neu am Schlagzeug Camille Philips. Jüngst erschien ihr Album «Uncertain Joys», mit dem sie nun auf Tour sind – mit Velvet Two Stripes als Vorgruppe.

Mi, 5.4., 20.00
Mühle Hunziken Rubigen BE
Do, 6.4., 20.30
Kammgarn Schaffhausen



MARCO BORGREVE

Virtuose auf der Oud: Anouar Brahem

WORLDJAZZ

Orient trifft Okzident

Anouar Brahem bereist mal wieder Europa. Der legendäre Oud-Spieler aus Tunis blickt zurück auf sein bisheriges Schaffen.

Am Stilbegriff «Worldjazz» hätte Anouar Brahem keine Freude. Der 65-jährige Tunezier mag keine Schubladisierungen. Es ist ihm ein Anliegen, die Musik verschiedener Kulturen zu verschmelzen, den Orient mit dem Okzident, die maghrebinische Folklore mit dem Pariser Jazz, konzertante Kammermusik mit weit gefasster Filmmusik. Brahem, der in Tunis ein

klassisches Studium der arabischen Kurzhalslaute Oud absolvierte, lebte ab den 1980er-Jahren in Paris und war vielfältig aktiv als Musiker und Komponist. Er suchte den Kontakt zu verschiedensten Musikern, darunter die damals aufstrebenden Eurojazzler François Couturier (Piano), Gianluigi Trovesi (Sax) oder Palle Danielsson (Bass). Längst ist er in seine Heimatstadt zurückgekehrt, seine internationalen Vernetzungen funktionieren aber nach wie vor.

Für seine neuerlichen Konzerte hat er jenes Quartett

zusammengerufen, mit dem er 2009 das Album «The Astounding Eyes Of Rita» aufgenommen hatte. So gibt es ein vielversprechendes Wiederhören mit dem libanesischen Perkussionisten Khaled Yassine, dem deutschen Klarinettenisten Klaus Gesing und dem E-Bassisten Björn Meyer aus Bern.

Frank von Niederhäusern

Konzerte

Mo, 3.4., 20.15
Stadtcasino Basel
Di, 4.4., 20.00
Alhambra Genf
Mi, 5.4., 20.00
Kirche Neumünster Zürich
www.allblues.ch

FESTIVAL

Klappernde Tasten zu Ostern

Sie hat Ella Fitzgerald begleitet oder Count Basie. Nun ist Rhoda Scott mit ihren Lady All Stars unterwegs. Im bündnerischen Klosters gastiert die 84-jährige Meisterin der Hammondorgel aus New Jersey an den Tastentagen, die über Ostern ein mannigfaltiges Programm auf sieben Bühnen im oberen Prättigau bringen. An den Pianos sitzen der gebürtige Neapoli-



ALEXANDRE LACOMBE

Meisterin der Hammondorgel:
Rhoda Scott aus New Jersey

taner Alessandro d'Episcopo oder Laurent Nicoud aus Neuenburg, an der Kirchenorgel Elisabeth Berner, am Akkordeon die spielgewaltige Lettin Ksenija Sidorova und der formidable Franzose Vincent Peirani, an den Örgelis Kristina Brunner und Albin Brun. (fn)

Tastentage Klosters
Mi, 5.4.–Mo, 10.4.
Diverse Orte Klosters GR
www.tastentage.ch